



Logistikzentrum mit automatischem Palettenlager und Kleinteilelager, KRACHT GmbH, Werdohl.
Mehr Platz bei optimiertem Materialfluss.

**JUNGHEINRICH**

Projekt:

KRACHT GmbH, Werdohl, Deutschland

Branche:

Hersteller von Zahnrادpumpen, Zahnrad-Durchflussmessern, Schraubenspindel-Durchflussmessern, Hydraulikkomponenten und Ventilen.

Aufgabe:

Errichtung eines Logistikzentrums mit automatischem Palettenlager und Kleinteilelager inkl. Regalbediengeräten und Anbindung an das Jungheinrich WMS

Projektdauer:

04.2016 – 05.2017

Leistungen:

- Vollautomatisches zweigassiges Palettenlager mit zwei Regalbediengeräten
- Automatisches Kleinteilelager mit einem Regalbediengerät
- Jungheinrich Warehouse Management System (WMS)
- Planung und Realisierung des kompletten Lagers in Silobauweise

Wichtigste Ergebnisse:

- Mehr Platz für die Produktion durch optimale Raumnutzung
- Optimierung des innerbetrieblichen Materialflusses
- Verschlinkung von Produktionsprozessen
- Höhere Effizienz

Traditionsunternehmen auf Erfolgskurs

Die KRACHT GmbH ist ein weltweit aktives mittelständisches Familienunternehmen mit Stammsitz in Werdohl.

Konstruiert, hergestellt und vertrieben werden Zahnrادpumpen, Ventile und Durchflussmessgeräte für den Einsatz in Windkraftanlagen, Schiffsgetriebenen, Dosier- und Mischanlagen sowie in der Prüfstandstechnik. Ergänzt wird das Angebot durch Hydraulikkomponenten für mobile und stationäre Anwendungen.

Neue Ausrichtung der internen Logistik

Um den zukünftigen Herausforderungen des globalen Marktes begegnen zu können, hatte das Unternehmen sämtliche Logistikprozesse am Standort Werdohl unter die Lupe genommen. Dabei wurde klar, dass das Lager-system zentralisiert werden müsste. So könnten sich Produktionsflächen schaffen und Fertigungsprozesse optimieren lassen. Mit der Umsetzung wurden die Intralogistikexperten von Jungheinrich beauftragt.

Alles aus einer Hand

Jungheinrich hat als Generalunternehmer das 3.500 m² große Logistikzentrum in Werdohl errichtet. Der Silobau beheimatet ein automatisches Palettenlager und ein automatisches Kleinteilelager. Außerdem wurde für die komplette IT-Anbindung und die Implementierung des Jungheinrich WMS gesorgt, das alle Prozesse für die Lagertechnik und Kommissionierung steuert. Zusätzlich wurde ein umfangreicher Service-Vertrag vereinbart, der neben verschiedenen Wartungs- und Prüfungsintervallen eine maximale Reaktionszeit von vier Stunden garantiert.

Die Anforderung

Komplette Restrukturierung der Produktionslogistik

Im Zuge der geplanten Neustrukturierung der Werkslogistik sollten alle dezentralen Lagerstandorte im Werk Werdohl aufgelöst werden, um Flächen für die Produktion freizumachen und gleichzeitig Lagerbestände zu reduzieren und Suchzeiten zu vermeiden. Eine zentrale automatische Lagerung und Lagerverwaltung sollte eine optimale Übersicht über die Rohwaren und Halbfertigteile gewährleisten, aber auch die Einführung schlanker Produktionsprozesse ermöglichen. Dies beinhaltete auch die Umstellung der Vielzahl bisher verwendeter Ladehilfsmittel und Ladungsträger auf einheitliche Paletten, Gitterboxen und Behälter, um die Arbeitsplätze zukünftig bedarfsgerecht mit Material zu versorgen.

Die Lösung

Paletten- und Kommissionierlager unter einem Dach

Es stellte sich heraus, dass ein reines Hochregallager nicht alle Anforderungen erfüllen würde. Deshalb fiel die Wahl auf die Kombination mit einer neuen Kommissionierhalle und einem zusätzlichen Kleinteilelager. Die in enger Zusammenarbeit mit den Logistik-Verantwortlichen der KRACHT GmbH erarbeitete Lösung umfasst ein zweigassiges Hochregallager mit einer direkt angrenzenden automatischen Kleinteilelager-Gasse – beide Gewerke in Silo-Bauweise unter einem Dach. Das 23 m hohe vollautomatisch bediente Lager beherbergt 5.100 Plätze für Europaletten und Gitterboxen auf insgesamt 15 Ebenen mit doppelt tiefen Stellplätzen. Zwei Regalbediengeräte der Jungheinrich-Tochter MIAS lagern die Paletten mit Beschleunigungen von 0,5 m/s² ein und aus. Dabei erreichen sie rund 30 Doppelspiele pro Gasse. Über 12.000 Lagerplätze für Behälter stehen im angrenzenden Kleinteilelager zur Verfügung. In der 15 m hohen Gasse beschleunigt das Regalbediengerät mit 3 m/s² und verteilt die Behälter auf insgesamt 34 Ebenen mit einer Leistung von bis zu 68 Doppelspielen. Zum Lieferumfang gehörten

weiterhin rund 200 m automatische Paletten- und Behälterförderer zur Anbindung der Kommissionierarbeitsplätze, drei ergonomische Kombi-Arbeitsplätze mit Hubtischen sowie das Jungheinrich Warehouse Management System. Um Reparaturarbeiten schnell und zuverlässig zu gewährleisten, wurde ein Premium Software Support Service für WMS inkl. Steuerungstechnik abgeschlossen. Des Weiteren entschied sich Kracht für einen Intervall-Vertrag mit Wartung für die Regalbediengeräte und Förderer sowie für eine Sicherheitsüberprüfung. Ein Ersatzteile-Paket für die Steuerungstechnik, die Förderer und das RGB sind auch Teil der Lösung.

Das Statement

Platz gewonnen, Effizienz gesteigert

„Bisher lautete das Konzept ‚Mensch zur Ware‘. Dieses zeit- und kostenintensive Verfahren war den steigenden Anforderungen nicht mehr gewachsen. Wir kehren das System um und erhöhen dadurch signifikant unsere Effizienz“, erklärt der geschäftsführende Gesellschafter von KRACHT und freut sich, die Mitarbeiter für andere wertschöpfende Tätigkeiten einsetzen zu können.



Heiko Zahn, geschäftsführender Gesellschafter der KRACHT GmbH, Werdohl, Deutschland.

Jungheinrich

Vertrieb Deutschland AG & Co. KG

Friedrich-Ebert-Damm 129
22047 Hamburg
Telefon 0800 222 585858*

* Deutschlandweit kostenfrei

info@jungheinrich.de
www.jungheinrich.de

Mehr Informationen:

www.jungheinrich.de

JUNGHEINRICH